

Different Sense

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: □	2
Kapitel 2: □	5
Kapitel 3: DIE	8
Kapitel 4: Toshiya	11
Kapitel 5: Shinya	15

Kapitel 1:

Wie ein unverhoffter Lichtstrahl bist du tief in meine Welt gedrungen,
hast auf diese Weise das erhellt was ich freiwillig vergraben hielt
du fängst auf einmal an etwas in mir zu sehen das ich nicht sehen wollte
und doch....

Ich weiß ehrlich nicht wie ich weiter auf dich reagieren soll,
denn tief in meiner Seele hausen nun Gefühle
Gefühle von denen ich anfangs nicht viel bemerkte,
dass sie tief in mir verborgen schlummern

Du bist eine Art Wegweiser für mich geworden,
wenn ich mich in meiner inneren Finsternis verirre
du entfachst einfach nur aufs Neue einen nie da gewesenen Funken,
einen strahlenden Funken der Hoffnung der mich ständig aufbaut

Ich kann es nicht in Worte ausdrücken, doch ich würde dich nur all zu gern berühren
Tief in mir ist auf einmal eine Sehnsucht nur durch deine bloße Anwesenheit entfacht,
eine Sehnsucht wie ich sie nie zuvor in mir verspürt habe
und doch...

Habe ich überhaupt einen Platz in deiner nahe zu perfekten Welt?
Siehst du mich nur als einen guten Freund an oder siehst du doch etwas Anderes in
mir?
Was empfindest du im Grunde deines Herzens für mich?
Welche Art von Gefühlen löse ich in dir aus?
Sind sie von freundschaftlicher Natur oder gehören sie jener Art an,
die mir doch teilweise etwas ungewohnt im Umgang sind?

Einerseits will ich es ehrlich gesagt nicht wissen,
andererseits plagt es mich, dass ich deswegen unwissend bin
Nacht für Nacht liege ich wach da unfähig den erholsamen Schlaf zu finden,
denn du suchst mich auch schon des Nachts in meinen Träumen heim

Ich kann es nicht in Worte ausdrücken, doch ich möchte nur einmal dich berühren
Deine sanfte Haut ganz nah an meiner eigenen fühlen
Die Wärme deines Körpers ganz nah an meinem eigenen spüren
Einfach nur diese Nähe zu dir in vollen Zügen genießen können

Die Art von Träume die du mir ständig bescherst sind erotischer Natur
Oft bekomme ich tagelang diese Bilder mit dir nicht mehr aus dem Kopf
Wie soll ich da hochkonzentriert bei der Arbeit sein, wenn du mir so sehr
all die benötigten Sinne mit deiner bloßen Anwesenheit vernebelst?
Weißt du überhaupt was du damit tief in mir auslöst?

Immer tiefer falle ich in diesen wilden Strudel aus Sehnsucht, Verlangen & Angst

Ich fürchte mich davor, was ich dir wirklich bedeuten könnte
Ich halte es kaum einige Stunden aus ohne dich vorher gesehen zu haben
Ich sehne mich unaufhörlich danach deinen schlanken Körper zu besitzen

Sag...

bin ich eigentlich dazu berechtigt so für dich zu empfinden?
würdest du mir nur diesen einen Wunsch gewähren?
würdest du mir erlauben dir näher zu kommen als für normale Freunde üblich ist?
würdest du mir die Chance bieten dir zu erklären was du mir bedeutest?

Der graue Alltag der uns gerade nahe zu umschlingt macht es um so schwieriger,
denn es fällt mir in letzter Zeit immer schwerer nicht an dich zu denken
Jedes Mal ist es wie ein Stein der Erleichterung, wenn deine Beziehungen scheitern
Jedes Mal versetzt es mir einen Stich, wenn du daraufhin jemand Neues gefunden hast
Jedes Mal ertappe ich mich dabei, wie ich ungewollt meine Hoffnungen hochschraube
und jedes Mal stelle ich mir geistig vor, dass ich diesen Platz in deinem Herzen ausfülle

Weißt du eigentlich, wie sehr ich mich nach dir verzehre?
Weißt du eigentlich, wie sehr ich von einem Dämon namens Eifersucht heimgesucht werde, wenn du mit in meinen Augen wirkenden wildfremden Person so vertraut umgehst?
Weißt du eigentlich, dass du mein Hoffnungsfunke bist der mich am Leben erhält?

Sag...

nimmst du mich überhaupt wahr in deiner nahe zu perfekten Welt?
was für eine Rolle spiele ich denn in ihr?
die des besten Freundes?
die eines Geschwisterersatzes?
die eines Bekannten?
die eines Kollegen?
die eines Geliebten?

Wie ein unverhoffter Lichtstrahl bist du tief in meine Welt gedrungen,
der eine ganz neue Seite in mir im neuen Glanz erblühen lässt
du hegst & pflegst all das tief in mir, dass mich aus deiner Sicht her so einzigartig macht
und doch...

Ich weiß nicht mehr, wie ich nun auf dich reagieren soll,
denn nach & nach verschlingt mich diese Sehnsucht nach dir
eine Sehnsucht die ich kaum noch ertragen kann,
obwohl du ständig in Reichweite zu mir bist

Du bist mein Kompass, der mir den richtigen Weg zeigt
hinaus aus den Trümmern meiner zerrütteten Seele
du badest mich ständig in deiner unaufhörlichen Geduld & Güte
eine Güte, die ich im Grunde meines Herzens nicht verdiene

Ich kann es einfach nicht in Worten ausdrücken, doch ich möchte dich jetzt nur all zu gern berühren

Kapitel 2:

Fernab jeglicher Vernunft
lebe ich hinter einer Maske aus Stolz & Arroganz,
nur um mir selbst zu beweisen, dass ich stark bin

Ich gebe mich nach außen hin als unverwundbar,
obwohl inmitten meiner Seele eine tiefe Wunde klafft,
eine Wunde die du mir über all die Jahre zugefügt hast

Ich tue auch so als wäre ich für alles gewappnet,
doch du bist die Komponente in meinem Leben,
die mich in meinem Inneren ständig aus der Bahn wirft

Als Bandleader muss ich ja auch eine gewisse Stärke,
eine gewisse Kompetenz an den Tag legen um unser aller Leben
innerhalb der Band so angenehm wie möglich zu halten
Es obliegt mir für die Harmonie & Ordnung zu sorgen
und doch...

Du treibst mich sichtlich in den Wahnsinn,
denn mit der Zeit weiß ich ehrlich nicht mehr,
womit ich nun eher auf dich reagieren soll
Mit meinem Verstand, der mir ständig einreden will,
dass du nichts weiter als ein wertvoller Freund
und Bandkollege für mich bist und auch sein wirst?
Mit meinem Herzen, in das du dich regelrecht eingenistet hast?
Oder doch ohne Vorbereitung ins kalte Wasser springen?

Genau wie unser Sänger mir ständig Sorgen macht,
so bist du auch eines der Sorgenkinder innerhalb der Band,
welches mir noch zusätzlich den Kopf zerbricht
und doch...

kann ich nachts kaum schlafen, da du eine ständige Präsenz
neben all den Sorgen um die Band in meiner Welt besitzt,
eine nahezu perfekte Welt die ich eigentlich nur als reinen
Schutzwall um die verletzte Seite von mir erbaut habe

Auch wenn du ständig mit Kyo, Shinya & DIE unterwegs bist
und auch gern mit unserem Rotschopf jede Menge an Unsinn baust,
so hast du immer deinen schelmischen Blick auf mich gerichtet

Was genau geht dir durch den Kopf wenn wir unter uns sind?
Wie kann ich dir gegenüber klar machen was du mir antust?
Was genau muss ich denn tun, nur um uns beiden gegenüber ehrlich zu bleiben?

Ich weiß ehrlich gesagt langsam nicht mehr weiter,
denn du raubst mir jeden Funken an klaren Verstand
Ich weiß nicht einmal ob du nur unbewusst so agierst
oder ob du wohl kalkuliert mir gegenüber handelst

Different Sense

ungewollt lache ich bitter auf, denn bei dir scheine ich
wirklich eine andere Art von Sinn zu brauchen,
nur um dich zu erreichen, nur um dich zu verstehen

Was ich mir wünsche ist nur eine Seifenblase,
ich bleibe ein Realist, daher beginne ich alles
rund um mich herum nüchtern zu betrachten

Auch wenn mein Herz mir ständig sagt, dass ich den ersten Schritt tun soll,
so bin ich wahrscheinlich über die Jahre zu blind dafür geworden,
wie sehr ich mich eigentlich danach sehne deine Nähe genießen zu dürfen

Nur ein Augenblick...
Nur ein einziger Augenblick würde mir reichen,
indem ich dir ohne große Worte auf sanfte Weise
in deinem Inneren dir klar mache was du mir bedeutest

Different Sense

Der Anblick von dir wenn ich nur kurz meine Augen schließe
ich wünsche mir da oft, ich hätte verschiedene Sinne zur Verfügung
um mit ihnen rasch heraus zu finden wie du in Wahrheit zu mir stehst

Was ist es, nach dem du dich sehnst?
Ich möchte es nur all zu gerne wissen
und doch...

habe ich Angst davor, dass dieser unmöglich wirkende Traum
in der Realität dich zu sehr verschrecken könnte
ich habe ehrlich gesagt riesige Angst,
Angst davor, dich so zu verlieren wie du bist

Selbst in der Welt meiner Gedanken bist du der uneingeschränkte Herrscher,
doch auf eine gewisse Weise kann & will ich es mir selbst gegenüber nicht
eingestehen,
dass ich mich doch nur danach sehne dir nahe zu sein

Ja, ich hege ein gewisses Begehren in mir dich zu berühren
Ich will einfach nur die Wärme deines Körpers neben meinem spüren
Einfach nur in deinen Armen angeschmiegt daliegen
und all meine belastenden Sorgen vergessen können

Doch was ist der richtige Weg?
Wie kann ich den goldenen Mittelweg
zwischen meiner Vernunft und meiner
wachsenden Begierde nach dir finden?

Um wirklich ehrlich zu sein fehlt mir dazu eine klare Antwort,
da ich von dir so stark angezogen werde
wie ein einzelner Lichtstrahl von einem schwarzen Loch

Nur um halbwegs klare Gedanken zu haben
die mir meine Arbeit als Musiker etwas erleichtern
muss ich zu unserem neutralsten Pol in der Band wandern

Die Gefühle die ich für dich in mir trage,
ich traue mich ehrlich gesagt nicht sie zu nennen
Tief in meinem Inneren will ich dich so haben wie du bist
Tief in meinem Inneren will ich stets dei Lächeln sehn
Tief in meinem Inneren belüge ich mich nun ständig selbst,
nur um weiterhin auch das Recht dazu zu haben dir nahe sein zu dürfen

Wie heißt dieses bekannte Sprichwort?
Begehren verströmt ein süßes Aroma
und es vernebelt meine Sinne so sehr,
dass ich mich eher damit anfreunden könnte
dich an das weibliche Geschlecht zu verlieren
als dich in den Armen eines anderen Mannes zu sehen

Tag für Tag, Nacht für Nacht
du raubst mir den Verstand,
du treibst mich in den Wahnsinn,
du bist so unendlich weit entfernt,
obwohl wir doch befreundet sind

Die Sehnsucht tief in meinem Herzen,
ich weiß ehrlich gesagt nicht genau,
wie lange ich sie noch im Griff halten kann

Kapitel 3: DIE

Du bemerkst es scheinbar nicht,
denn ich bin mit meinem Latein am Ende
was soll ich noch groß tun,
was soll ich noch groß sagen?
Ich weiß es ehrlich gesagt nicht mehr,
denn ich bin am Ende meiner Kraft angelangt

Einst empfand ich nur reine Freundschaft für dich,
doch mit den Jahren verwandelte sich die Sichtweise
Einst konnten wir stundenlang über jeden Blödsinn reden,
doch mittlerweile versagt meine müde Stimme komplett

Ich stecke fest inmitten einer Welt die ich nicht mehr erkenne,
zu sehr hast du sie nach deinen Bedingungen umgestaltet,
zu sehr hast du deine Präsenz in ihr hinterlassen,
zu sehr hast du mich abhängig nach deiner Nähe gemacht

Wie ein Haustier hast du mich dressiert,
so das ich auf die erste Stimmungsschwankung sofort reagiere,
so das ich nur auf deine gut gemeinten Worte höre,
so das ich meine Seele dir komplett verschreiben musste

Wenn ich ein Verstoßener aus dem Himmel bin,
so bist du dann der Teufel der mit mir den Pakt schließt
Wenn ich der in Ungnade Gefallene bin,
so bist du mein Richter der mir Gnade gewährt,
Wenn ich das ängstliche kleine Kind bin,
so bist du die gute Seele die mir Schutz & Geborgenheit gibt

Was dich betrifft so bin ich innerlich zerrissen,
einerseits will ich offen für neue Dinge sein,
andererseits zehrt die Sehnsucht nach dir
zu sehr an meinem Körper und an meiner Seele

Nacht für nacht bekomme ich dich nicht aus dem Kopf
Ständig sehe ich vor meinem geistigen Auge,
wie unsere Körper eng aneinander geschmiegt sind,
wie die wohlige Hitze uns beide zu verschlingen beginnt,
wie wir gegenseitig diese Nähe zueinander in vollen Zügen auskosten

Deine Anwesenheit in meiner Welt ist Fluch & Segen zugleich
ich schätze sehr deine Gesellschaft,
ich mag es wie du stets deinen Blick auf mich richtest,
ich sehne mich einfach nur danach an deiner Seite bleiben zu dürfen
und doch...

Du bist manchmal ein großes Mysterium,
nicht nur für mich, sondern auch für die gesamte Band,
du treibst mich vor Sorgen um dein Wohlergehen in den sprichwörtlichen Wahnsinn
du treibst mich stets an die Grenzen meiner mentalen Kraft,

Ich kann es nicht in Worte fassen, doch ich begehre dich so sehr,
so sehr, dass ich mich schon selbst belügen muss
was meine ernstgemeinten Gefühle für dich betrifft
Ich will nur dich - niemand anderen - ganz nah bei mir haben,
doch nimmst du mich überhaupt noch wahr?
Siehst du mich eigentlich noch?

Oft muss ich schmerzhaft feststellen,
dass aus Freundschaft weit mehr geworden ist als mir eigentlich lieb ist
Ein Gefühl, dass sich kaum in Worte packen lässt
Ob es dir wohl ebenso ergeht tief in deinem Inneren?

In letzter Zeit bist du vermehrt auf Abstand zu mir
und du sagst mir nicht einmal den Grund dafür
gibt es etwas, dass ich falsch gesagt habe?
gibt es etwas, dass ich falsch getan habe?

Zweifel beginnt an mir zu nagen,
wobei ich immer mehr in eine mir fremde Welt abdrifte
eine Welt, die du in mir neu geschaffen hast
dank der jahrelangen Freundschaft zwischen uns beiden

Ich sehne mich nach deiner Nähe,
nach deiner Stimme,
nach deiner Liebe,
nach deinen Berührungen,
nach dem Platz in deinem Herzen
und doch...

gibst du mir in letzter Zeit das Gefühl abgewiesen zu werden,
so als würde ich dir langsam aber sicher zuviel werden,
so als wäre ich nur eine unnötige Bürde in deinem Leben,
so als gäbe es schon einen Neuen inmitten deines Herzens

kami-sama, sag, was soll ich tun?
was soll ich denn tun, damit du mich bemerkst?
was muss ich anstellen um an deiner Seite bleiben zu dürfen?
was soll geschehen, damit du realisierst was ich für dich empfinde?
was muss ich denn sagen, damit du mir endlich glaubst?

Kaoru, Toshiya & Shinya,
sie sind nur Wegweiser und gute Freunde für mich,
es gibt nichts, was ich mehr in ihnen sehen könnte,

doch du... du bist derjenige, der mir langsam entgleitet
denn du bist wie ein Komet der den Nachthimmel erhellt
und trotzdem so unendlich weit von mir entfernt ist

Sag...
gibt es überhaupt eine Hoffnung?
was genau verbindet uns zwei so sehr?
woher weiß ich, dass ich keiner Illusion verfallen bin?
gibt es überhaupt ein Miteinander?
was gibt mir eigentlich das Recht dazu so für dich zu empfinden?
woher weiß ich, dass mir mein eigenes Herz keinen Streich spielt?

Gefangen in meiner Unsicherheit,
drifte ich immer weiter weg von dir,
gefangen in einem goldenen Käfig,
gebe ich mit der Zeit langsam mich selbst auf
gefangen in meiner Sehnsucht nach dir,
beginne ich nach & nach mich zu verneinen

Ich bin eine häßliche, fette & alte Puppe,
ist es das was du in mir siehst?
Ja, wie recht du doch hast
niemand liebt eine alte, häßliche Puppe
und doch komme ich mir wie ein Relikt in deiner Welt vor
ein ungewolltes Relikt, dass langsam zu Staub zerfällt

Einst empfand ich nur einfache Freundschaft für dich,
doch über die Jahre hat sich die Sichtweise verändert
Einst konnten wir problemlos über das reden was uns belastet,
doch mittlerweile versinke ich unaufhaltsam in meiner Sehnsucht nach dir

kami-sama, sag, was soll ich tun?
wie kann ich dir zeigen, was du mir wirklich bedeutest?
wie lange willst du mich noch von dir abweisen?
wann erkennst du endlich, dass meine Gefühle ehrlicher Natur für dich sind?

ai shiteru..... ein Wort, dass soviel anrichten kann
ai shiteru..... ein Wort, dass ich nicht aussprechen kann
ai shiteru..... ein Wort, mit dem ich nicht viel anfangen kann
ai shiteru..... ein Wort, dass tief in meinem Herzen vergraben liegt

Kapitel 4: Toshiya

Tief in meinem Inneren,
da ruhst nur du tief vergraben,
doch anscheinend hast du kein Interesse

Tief in meinem Inneren,
da bin ich von Unsicherheit gefüllt,
die ich gekonnt zu überspielen weiß

Nach außen hin, da bin ich euer Clown,
derjenige, der euch ab & an die Nerven raubt,
doch tief in meinem Inneren....
da bin ich ein unsicheres, verzweifelndes Wrack

In einem Meer aus Hoffnungslosigkeit gefangen,
wie soll ich dich da je erreichen können?
Versinkend im Meer aus Hoffnungslosigkeit,
wie soll ich dir je sagen können, was du mir bedeutetest?

Rund um mich scheint alles dunkel zu sein,
fast so als gehöre alles in schwarz getaucht,
es ist allein deine Anwesenheit in meinem Leben,
die mich davor bewahrt in diesen Abgrund zu fallen

Ja, nach außen hin bin ich euer Clown,
derjenige, der für seine Streiche & Neckereien geliebt wird
doch tief in meinem Inneren.....
da sehne ich mich verzweifelt nach deiner Nähe

Ich will dich spüren, dich berühren,
einfach nur deine Wärme ganz nah bei mir fühlen,
einfach nur in deinen starken Armen liegen
und die Geborgenheit genießen die du ausstrahlst
Es gibt so vieles, dass ich mir von dir wünsche
und doch...

Dein Hauptaugenmerk liegt nicht nur an der Arbeit,
stets starrst du lange mit verbittertem Blick nur ihn an,
fast so als würdest du dir etwas von DIE erhoffen,
stets reagierst du leicht gereizt auf uns,
fast so als verkraftest du es nicht wem sein Herz gehört

Weißt du eigentlich, wie weh du mir dadurch tust?
Zu wissen, dass ich quasi fast schon unsichtbar ist?
zu wissen, dass ich nie von dir erhört werde?
zu wissen, dass ich nie die volle Interesse in dir wecken kann,

so wie es unser werter Herr Zweitgitarrist es stets tut?

Ein klammes Gefühl ruht tief in meiner Brust,
wie in aller Welt kann ich dich auf mich aufmerksam machen,
wenn nicht in der Rolle die ihr mir zugeschoben habt?
wie in aller Welt kann ich dir vermitteln, was ich wirklich in dir sehe?
was kann ich im Grunde gesagt tun, damit ich endlich dein Herz erreiche?

Selbst wenn ich anfangs mit Kyo, DIE oder Shinya zu flirten,
fast kommt es mir schon so vor, dass es dir im Grunde genommen
doch nur vollkommen egal ist was ich für dich empfinde,
Selbst wenn ich ausgehe und mit einigen Mädels flirte,
so scheinst du regelrecht eine Mauer vor mir aufzubauen
Selbst wenn ich mein Bestes gebe um all deinen Fokus auf mich zu lenken,
so fühle ich mich stets dabei, dass du durch mich hindurch blickst

Nacht für nacht liege ich oft da,
manchmal in Tränen die mir den Schlaf bringen,
manchmal stundenlang wach tief in meine Gedanken versunken,
manchmal einfach nur an meinem Bass spielend
und doch...

Ein unheilbarer Schmerz ruht tief in meiner Brust
ein Schmerz, der durch dich genährt wird,
ein Schmerz, der von dir ausgelöst wird,
ein Schmerz, der mich stets an dich bindet
ein Schmerz, der mir auf ewig verbleiben mag

Stolz, schön & unnahbar
das sind die Worte mit denen ich dich am Besten beschreiben kann
du bist wie ein strahlender Stern hoch oben am dunklen Firmament,
sichtbar, aber einfach nur unerreichbar für mich
du bist wie die Sonne hoch am Horizont
warm, aber verbrennt mich stets meine Sehnsucht nach dir
du bist wie eine angenehme Windbrise im Frühling,
spürbar, aber auch nicht fassbar

Stark, unbesiegbar & mutig
das sind die Worte, die dich nach außen hin am besten beschreiben
egal welches Risiko, du gehst es unerschrocken ein
egal welche Hürden dir im Weg liegen, du überwindest sie problemlos
egal wie oft dir der Boden unter den Füßen entfernt wird, du stehst einfach wieder
auf

Einst wollte ich unbedingt so sein wie DIE,
doch mittlerweile habe ich erkannt,
es ist besser wenn ich selbst bleibe
Einst wollte ich unbedingt sein wie Shinya,
doch dafür bin ich vom Wesen her zu quirlig

Einst wollte ich unbedingt so sein wie du,
doch mittlerweile wird mir in meinem Inneren klar,
dass niemand von uns dir je das Wasser reichen kann

Tief in meinem Inneren,
da bin ich langsam aber sicher zerfressen,
denn langsam weiß ich nicht mehr weiter

Tief in meinem Inneren,
da versinke ich in einem Meer aus Tränen,
denn du weißt mich doch ständig ab
Tief in meinem Inneren,
da ruhst nur du in meinem Herzen,
doch du siehst stets an mir vorbei

Daher bleibt mir nicht anderes übrig
und bleibe weiterhin der Clown
eine Rolle, die ihr mir von Anfang an zugeschneidert habt,
eine Rolle, die ich ehrlich gesagt satt bin sie zu spielen

Nach außen hin, da bin ich euer Clown
derjenige, der euch stets gute Laune bringt
doch tief in meinem Inneren....
kommt es mir nur noch wie eine Lüge vor

Denn rund um mich ist alles dunkel,
fast so als könne kein Licht mehr durchdringen,
es ist allein deine Anwesenheit in meinem Leben,
weshalb ich mich selbst nicht schon längst aufgegeben habe

Ja, nach außen hin bin ich nur euer Clown
derjenige, der diese Rolle nur als Maske trägt
doch tief in meinem Inneren.....
herrscht eine trostlose, kalte & einsame Welt

Ich wünsche mir dir nur ein einziges Mal so nah zu sein,
zu spüren wie das Feuer der Leidenschaft uns verbindet,
zu fühlen wie deine starken Arme sich schützend um mich legen
zu wissen was du wirklich für mich tief in deinem Herzen empfindest
es gibt so vieles, dass ich mir von dir wünsche
und doch....

Ich kann einfach nicht aufhören dich zu lieben,
ich kann einfach nicht aufhören mich nach dir zu verzehren,
ich kann einfach nicht aufhören Nacht für nacht von dir zu träumen,
ich kann einfach nicht aufhören zu hoffen, dass du mein Herz erhörst

Weißt du wie glücklich ich mich schätze, dir begegnet zu sein?
denn es wäre schön einfach nur zu wissen, was du in mir siehst

zu wissen, was du wirklich für mich empfindest
zu wissen, warum du mir wirklich so vehement aus dem Weg gehst

Tief in meinem Inneren,
da ruhst du wohlgehütet in meinem Herzen,
auch wenn du mich nicht so wahrnimmst wie ich es gerne möchte

Tief in meinem Inneren,
da werde ich dich immer lieben,
egal was auch in Zukunft auf uns zukommen mag

Tief in meinem Inneren,
da ruhst nur du tief in mir vergraben,
doch du nimmst mich einfach nicht wahr

Kapitel 5: Shinya

Seht ihr mich überhaupt?
Ich bin sichtbar, aber auch unsichtbar zugleich
Nehmt ihr mich eigentlich wahr?
Ich bin hier, aber auch nicht ganz hier

Ich, der stille Beobachter,
Ich, eure Kummerkiste,
Ich, der Unsichtbare

Inmitten meines eigenen Glücks stelle ich fest,
ihr vier seid allesamt blind geworden,
blind für die Wahrheit die euch umgibt,
blind für die Worte die ich euch stets mitgebe,
blind für Gefühle des Anderen

Leise muss ich mitansehen,
wie euch eins nach dem anderen ereilt,
Kummer & Leid,
Sehnsucht & Verzweiflung,
Hoffnung & Einsamkeit
leise muss ich mit ansehen,
wie ihr einer nach dem anderen versinkt

Ich fühle mich oft außen vor gelassen,
nur erst bemerkt wenn meine Diskretion gefragt ist,
Ich fühle mich stets übersehen,
nur erst dann bemerkt wenn mein Rat gebraucht wird

Von meinem Drumset aus kann ich euch klar beobachten,
wie du stets mit sehnsüchtigen Blick jeder Bewegung folgst,
wie du stets mit leiser Hoffnung auf den ersten Schritt hoffst,
wie du stets die Signale falsch liest die unser Zweitgitarrist dir sendet

Ja, von meinem Posten an den Drums kann ich euch gut beobachten,
wie du trotz deiner Arbeit als leader-sama lange ihn betrachtest,
wie du immer wieder hin & her gerissen bist auf ihn zuzugehen,
wie du immer verbitterter wirst, nur weil unser Bassist deine Signale falsch versteht

Das habt ihr sicherlich nicht von mir erwarten, oder?
Ich, der stille Beobachter,
Ich, eure vertrauenswürdige Kummerkiste
Ich, euer Ruhepol

Inmitten meines eigenen Glücks fällt es mir stark auf,
ihr rennt ständig aneinander vorbei,

lest jeweils die Signale des Anderen ausgehend falsch ab,
seht stets ein negatives Ergebnis auf euch zukommen,
kurzerhand - ihr seid blind für euch selbst geworden

Leise muss ich mitansehen,
wie ihr immer mehr ins Meer der Verzweiflung stürzt,
Kummer & Leid,
Sehnsucht & Verzweiflung,
Liebe & Hoffnung,
leise muss ich mitansehen,
wie einer nach dem anderen zu zerbrechen beginnt

Sagt mir doch....
was muss ich denn tun, um eure Augen zu öffnen?
was muss ich denn tun, um eure Herzen zu erleuchten?
was muss ich denn tun, um euch generell zu erreichen?

Stets suchst du mich heim,
jammerst mich voll wegen unserem leader-sama,
dabei ist es doch so offensichtlich,
dass er nur darauf wartet, dass du auf ihn reagierst

Stets verbringst du deine Freizeit bei mir,
beschwerst dich ständig bei mir über unseren Rotschopf,
dabei ist es doch so offensichtlich,
wie sehr ihr zwei euch doch gegenseitig anzieht

Seht ihr mich überhaupt?
ich bin anwesend, aber auch gleichzeitig übergangen
nehmt ihr mich eigentlich noch war?
ich bin hier, aber auch nicht hier

Ich, der Schüchterne
Ich, der Ruhige
Ich, der Mutige

Von meinem Drumset aus kann ich euch ganz gut beobachten,
wie du stets mit Kyo & DIE kräftig flirtest,
wie du stets versuchst selbst bei mir damit anzukommen,
wie du stets übersiehst was unser leader-sama dir vermitteln will

Ja, von meinem Drumset aus habe ich euch ganz gut im Blick,
wie du trotz allem eine Beziehung nach der anderen startest,
wie du selbst mit unseren weiblichen Fans kräftig flirtest
wie du andauernd übersiehst wie wichtig du unserem Sänger bist

Das habt ihr sicherlich nicht von mir erwartet?
Ich, der stille Beobachter
Ich, der Diskrete

Ich, der Vertrauenswürdige

Inmitten meines eigenen Glücks fällt mir auf,
ihr vier seid allesamt blind geworden,
nicht nur euch selbst gegenüber,
sondern auch gegenüber den Worten,
die ich euch stets als guten Rat mitgebe

Ich fühle mich langsam mehr als eine Art Seelsorger,
denn ich werde verstärkt von euch aufgesucht wenn ihr Rat braucht,
Ich fühle mich langsam wie eine Art Partnervermittlung,
denn ich werde verstärkt darin von euch um Hilfe gebeten,
Ich fühle mich langsam wie eine Art Zuschauer,
denn ich werde verstärkt Zeuge von dem traurigen Spiel innerhalb der Band

Sagt mir bitte,
was muss ich denn tun, um eure Augen zu öffnen?
was muss ich denn tun, um eure Herzen zu erleuchten?
was muss ich denn tun, um euch generell zu erreichen?

Stets suchst du mich heim,
redest dir deinen Kummer bei mir von deiner Seele,
dabei ist es doch so offensichtlich,
was unser Bassist für dich tief in seinem Inneren empfindet

Stets bist du mit mir unterwegs,
teilst mir deine Sorgen um unseren Sänger mit,
dabei ist es doch so offensichtlich,
dass ihr beide die gleichen Gefühle in euch tragt

Ich muss leise mitansehen,
wie alles um mich herum zerbrechlich wirkt,
Kummer & Leid,
Sehnsucht & Verzweiflung,
Liebe & Hoffnung,
leise mus ich mit ansehen,
wie ihr weiterhin euch selbst belügt

Sagt...
muss ich euch Flügel verleihen?
muss ich euch aus der inneren Finsternis geleiten?
muss ich euch verschiedene Sinne verleihen,
nur damit ihr endlich eure eigenen Herzen erkennt?

Inmitten meines eigenen Glücks fällt es mir stark auf,
ihr vier seid allesamt blind geworden,
daher werde ich weiter euer Licht sein
und euch dahin zurück führen wo ihr hingehört

